

Die Transparenz-Karte

Fünf Sätze, mit denen du den KI-Einsatz offenlegst — und damit Vertrauen erzeugst statt Skepsis.

1

Woher der Entwurf kommt

„Diese User Stories stammen aus einem KI-Entwurf.“

Nimmt den Verdacht heraus, bevor er entsteht. Nachträglich aufzufliegen kostet mehr Vertrauen, als das Tool je einspart.

2

Was du damit gemacht hast

„Ich habe sie geprüft und auf unseren Kontext angepasst.“

Die Prüfung ist die Leistung, nicht das Erzeugen. Genau das macht menschliche Validierung zum Qualitätsmerkmal.

3

Was die KI nicht konnte

„Was eine echte Anforderung ist und was ein Wunsch war, konnte sie nicht unterscheiden.“

Grenzen offen zu benennen macht alles Übrige glaubwürdiger.

4

Wo die Daten geblieben sind

„Das lief lokal, die Inhalte haben das Haus nicht verlassen.“

Beantwortet die Frage, die im Raum steht, aber selten jemand stellt.

5

Was du von der Runde brauchst

„Schaut bitte besonders auf Punkt 3 und 7 — da bin ich mir unsicher.“

Eine Einladung zur Prüfung statt einer Verteidigung des Ergebnisses. Das öffnet den Review, statt ihn zu erzwingen.

Transparenz kostet einen Satz und erspart die halbe Diskussion. Wer offenlegt, wie ein Ergebnis entstanden ist, wird für die Prüfung geschätzt — nicht für das Tool.